



FTV1860 Vereins-Info

Berichte, Kurzmeldungen, Informationen, Termine

November 2020

Der FTV 1860 im 2. Lockdown („light“)

Wegen der andauernden Covid-19-Pandemie, die nicht nur uns in Hessen und Deutschland, sondern der gesamten Weltbevölkerung viel an Geduld und Zusammenhalt abverlangt, befindet sich auch unser Verein seit dem 2. November wieder im Lockdown.

Wir alle vermissen das sportliche und soziale Miteinander, das wir so am Vereinsleben schätzen; haben wir doch im Sommer die Wiederöffnung nach dem ersten Lockdown vom Frühjahr sehr genossen. In einigen Abteilungen konnte sogar ein Spiel- und Ligabetrieb „light“ stattfinden (siehe eigene Artikel der Abteilungen).

Viele gewohnte Aktivitäten und Events im und um den Verein konnten in diesem Jahr nicht stattfinden, so z. B. der „ganz normale“ Sport- und Kulturbetrieb, aber auch die Jahreshauptversammlung oder das Kinderbewegungsfest. Außerdem mussten durch das Corona-Virus auch reguläre Abläufe, wie u. a. Vorstandssitzungen einen neuen Weg im virtuellen Raum antreten, was größtenteils sehr gut geklappt hat und klappt. Der FTV 1860 bietet in dieser Zeit auch mehr und mehr Training im Netz an, sei es über Online-Trainingseinheiten oder YouTube-Videos auf unserem neuen YouTube-Kanal (siehe separater Beitrag), um unseren Mitgliedern auch in der Zeit der Abstinenz vom „richtigen“ Training Unterstützung beim Fit-Bleiben daheim zu präsentieren.

Das FTV-Jahr neigt sich in diesem neuerlichen Lockdown dem Ende zu, und wir bedauern, dass wir den ausscheidenden Übungsleitern, wie u. a. Edith Ruis und Wladislav Miretski sowie unseren langjährigen Mitarbeitern, dem Ehepaar Wolbert (siehe eigene Artikel), nicht den gebührenden Abschied bereiten können, den wir uns gewünscht hätten. Wir danken Euch allen für Eure wunderbare Arbeit in unserem Verein!

Dem neuen Jahr blicken wir hoffnungsvoll entgegen und halten es wie unsere Abteilungen, und viele Sport-Verbände, die sich auf eine „normale“ Saison 2021 vorbereiten.

Wir müssen und wollen weiterhin die Vorgaben der Regierung zur Eindämmung der Pandemie befolgen, damit wir schon bald wieder zu einem (wie auch immer sich das gestalten kann) geregelten Vereinsleben zurückkehren können, hoffen aber, dass sich die Zahlen im neuen Jahr schnell so entwickeln, dass eine Wiederöffnung nicht mehr lange auf sich warten lässt.

Bis dahin danken wir allen Mitgliedern, die uns in dieser Zeit die Treue gehalten haben und weiterhin halten, auch wenn ihr Sport in diesem Jahr wenig oder so gut wie gar nicht ausgeübt werden konnte! Wir sind eine Gemeinschaft, die auf die Treue und Mitarbeit ihrer Mitglieder und Übungsleiter und selbstverständlich auch aller ehrenamtlichen Helfer angewiesen ist. Wir können uns glücklich schätzen, so viele von Euch zu haben.

Vielen Dank Euch allen! Bleibt gesund und zuversichtlich, verbringt ein schönes Weihnachtsfest und kommt gut ins neue, hoffentlich freundlichere Jahr 2021!

Auf ein baldiges Wiedersehen in Eurem FTV 1860.

Cornelia Argast für das Vorstandsteam



Der FTV online

In der aktuellen Situation, in der leider auch nicht absehbar ist, wie sich die Lage in der kommenden Zeit entwickelt, suchen wir andere Wege, um für Euch da zu sein und mit Euch Sport machen zu können. Aus diesem Grund ist der FTV seit Neustem auf der Videoplattform YouTube vertreten.

Auf unserem Kanal „FTV 1860“ (<https://www.youtube.com/channel/UCWffDxt7I9IHjZpkI8GjFFQ>) sollen in der nächsten Zeit Videos möglichst aller Abteilungen zu sehen sein, in denen einzelne Übungen erklärt oder ganze Trainingseinheiten aufgezeichnet sind. So soll jeder von zu Hause aus trainieren können und vielleicht auch noch die ein oder andere zusätzliche Abteilung kennenlernen.

Unsere Judokas Christian, Thomas und Vivien haben hier dankenswerterweise den Anfang gemacht und auch die Fechtabteilung hat ein erstes Video beigesteuert. Andere Abteilungen sind teilweise schon auf YouTube mit eigenen Kanälen vertreten, die wir in unseren neuen gemeinsamen Kanal integrieren wollen. Der Upload wird bis auf Weiteres zentral über Anna-Maria aus dem Vorstand gesteuert und bei Fragen, könnt ihr Euch gerne an sie wenden (verwaltung@ftv1860.de).

Die Videos sind öffentlich zugänglich, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Jede/r, der einen Account bei YouTube hat, kann den Kanal abonnieren und wird so über jedes neue Video benachrichtigt. Wir planen außerdem, Technik anzuschaffen, mit der Videos aufgenommen werden können, welche dann zur Ausleihe zur Verfügung stehen soll.

Wir alle freuen uns aber sicher auch über technisch nicht perfekte Videos, also probiert es einfach mal aus! Eine weitere Möglichkeit, sich virtuell fit zu halten, ist Training über Livestream, das schon einige Abteilungen anbieten: Hier bieten sich als kostenlose und unkomplizierte Optionen „Zoom“ (Zeitlimit 40 Minuten) und „Jitsi Meet“ an. Beides kann man ohne Anmeldung und auch auf dem Smartphone nutzen. Wir hoffen auf viele Teilnehmer, Zuschauer und Abonnenten!

Anna-Maria Drescher

#beActive – Fechten zur Europäischen Woche des Sports

In der Zeit vom 23.09.2020 bis 30.09.2020 fand die Europäische Woche des Sports unter dem Motto #beActive statt.

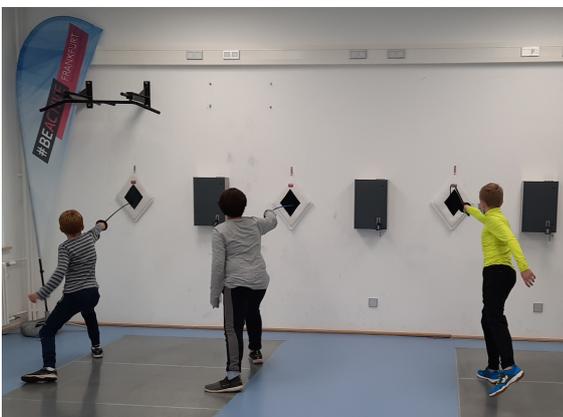


Bild: Unsere Gäste probieren sich mit großer Begeisterung aus.

Auch die Fechtabteilung beteiligte sich mit drei Angeboten. So konnten interessierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene unter Anleitung unserer Trainer und mit unseren erfahrenen Fechtern als Vorbilder einmal ausprobieren, wie die Beinarbeit beim Fechten funktioniert. Auch wurden erste Übungen am Stoßkissen gemacht.

Die Teilnehmer konnten sich einen ersten Eindruck über unsere schöne Sportart verschaffen. Zum Schluss der Probetrainings konnten sie dann noch den spannenden Gefechten unserer „Profis“ zuschauen.



Weitere News aus der Fecht-Abteilung

Gold für Valerio bei den Bezirksmeisterschaften der Lüneburger Heide

Nach unendlich langen sieben Monaten Turnierpause hatte Valerio Giannolo am 03./04.10.2020 die Möglichkeit, sein Können bei den Bezirksmeisterschaften der Lüneburger Heide in Winsen an der Luhe unter Beweis zu stellen.

Den Wettbewerb in der Altersklasse U13 beendete er souverän mit 10 Siegen (5x 5:0, 3x 5:1, 2x 5:2) und konnte am Ende seine Goldmedaille und den Titel „Bezirksmeister Lüneburger Heide U13“ entgegennehmen. In der Altersklasse U15 erreichte Valerio den 5. Platz.

Tamino und Valerio überzeugen in Neu-Ulm – Doppel-Gold für unsere FTV-Jungs

Tamino Ixkes und Valerio Giannolo starteten am 24.10.2020 beim 22. Donau-Iller-Cup in Neu-Ulm.

Den Anfang machte Tamino in der Altersklasse U15. Gefochten wurde eine gemeinsame Runde (Damen und Herren gemischt). Tamino focht eine sehr gute Vorrunde mit 5 Siegen und nur einer Niederlage. Für die Direktausscheidung war er somit als Zweiter gesetzt. Im Viertelfinale hieß Taminos Gegnerin Sarah Ihln aus Ravensburg, gegen die Tamino souverän mit 15:5 gewann.

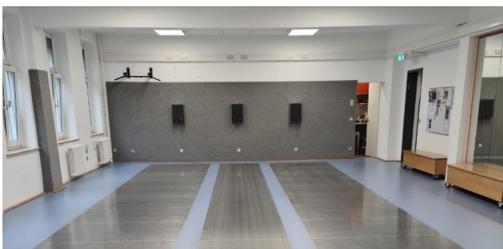
Das Gefecht im Halbfinale gegen Jasmin Krüger vom TV Augsburg gewann Tamino mit 15:13. Im Finale traf Tamino dann auf die deutsche Vizemeisterin der B-Jugend Fiona Illig vom TV Kaufbeuren. Die beiden lieferten sich ein spannendes Duell und schenken sich nichts. Zum Schluss unterlag Tamino mit 12:15. Damen und Herren wurden hinterher getrennt gewertet, sodass Tamino sich über den 1. Platz freuen durfte.

Danach ging es los für Valerio in der Altersklasse U13. Auch hier wurde eine gemeinsame Runde mit den Damen gefochten. Valerio beendete die Vorrunde ungeschlagen und sicherte sich so ein Freilos für das Viertelfinale. Im Halbfinale besiegte er Florian Schlickerrieder vom FC Gröbenzell mühelos mit 10:5. Im Finale gegen Victoria Waldmann vom TV Augsburg konnte Valerio sich ebenfalls durchsetzen und gewann mit 10:6. Auch Valerio durfte sich somit über den 1. Platz freuen.



Bild: Unsere beiden Fecht-Talente mit ihren Trophäen

Umbauarbeiten erfolgreich beendet



Die dritte Fecht-Bahn wurde wie geplant in der zweiten Herbstferienwoche verlegt. Durch eine großzügige Spende des Hessischen Landtags, vertreten durch den Landtagspräsidenten Boris Rhein, der durch die Zeitungsartikel auf unsere Spendenaktion aufmerksam wurde, konnten wir zusätzlich noch ein weiteres Projekt realisieren - die Installation von zwei Prallwänden. Wir sind begeistert von unserer schicken, neuen Halle! Zum Vergleich findet Ihr hier auf unserem „vorher/nachher“-Bild.

Wir verfügen nun über optimale Trainingsbedingungen, besser als die meisten anderen Fechtvereine in der Gegend. Unsere Fechter*innen freuen sich sehr, nun in einer so gut ausgestatteten Halle trainieren zu dürfen.

Wir bedanken uns noch einmal herzlich bei allen, die für die dritte Bahn gespendet haben und bei Götz Remus, der uns bei der Umsetzung und Planung tatkräftig unterstützt hat.



Besonderer Dank gilt auch dem Hessischen Landtagspräsidenten, Herrn Boris Rhein, der uns durch eine großzügige Spende die Installation der Prallwände ermöglicht hat.

(Teil-)Lockdown? Egal – die Fechter*innen machen weiter!

Seit Montag, den 02.11.2020 sind wir montags bis freitags von 17:00 - 18:00 Uhr fleißig am Trainieren über Zoom. Jeden Tag treffen sich zwischen 6 und 15 Kinder und Jugendliche online, um sich auch während des (Teil-)Lockdowns fit zu halten. Simon, Alessia und Kacper machen im Wechsel Beinarbeit und Krafttraining mit den Fechter*innen.

Ein großes Dankeschön an die Übungsleiter für ihren Einsatz und ein ganz großes Lob an die Kinder und Jugendlichen, die so fleißig mitmachen!

Nadine Giannolo

Kaum begonnen, schon Unterbrechung – die Saison der FTV-Kegler

Normalerweise beginnt bei den Keglern die Wettkampfsaison Mitte September. In diesem Jahr wurde der Start auf den 18.10. verschoben. Doch schon nach 2 Spieltagen, die für die 2 Mannschaften des FTV mit jeweils einem Sieg und einer Niederlage endeten, wurde am 2.11. vom Verband eine Unterbrechung angeordnet.

Der Spielbetrieb sollte am 28.11. wieder aufgenommen werden, durch die Bestimmungen der Hessischen Landesregierung verschiebt sich der Start auf jeden Fall auf Anfang Dezember. Aus heutiger Sicht ist auch dieser Termin äußerst fraglich. Das sieht auch der HKBV so und hat deshalb den Vereinen 3 Varianten zur Fortführung der Saison zur Abstimmung vorgelegt:

Variante A geht von einer Fortführung der Saison ab Januar 2021 aus, **Variante B** sieht die Annullierung der bisherigen Ergebnisse vor und einen Spielplan, der nur die Begegnungen der Rückrunde vorsieht. **Variante C** würde schließlich einen Abbruch der Saison 2020/21 bedeuten. Die Kegelabteilung des FTV wird für den Abbruch der Saison plädieren, da wir aus heutiger Sicht auch für das 1. Quartal 2021 keine Verbesserung der derzeitigen Saison erwarten.

Nicht nur aus sportlicher Sicht ist das nicht optimal. Durch die Schließung der Sportanlagen im Frühjahr bis in den Sommer hinein und jetzt ab November entgehen dem Verein auch einige Tausend Euro aus der Vermietung der Kegelbahnen. Die Kegelabteilung wird jedoch die Unterbrechung nutzen, um weitere Reparaturen und Verbesserungen an der Anlage vorzunehmen.

Bernhard Thoma

Schach: Bei uns geht's online weiter!

Schachspielern sagt man nach, dass sie immer ein paar Züge vorausdenken. Das haben die Verantwortlichen beim ersten Lockdown auch getan und den Ligabetrieb direkt bis März 2021 unterbrochen. Für uns stellte sich ab November die Herausforderung, das erneute Unterbrechen des Trainings am Brett zu kompensieren. Nachdem wir bereits im Sommer den Spielabend teilweise auf eine Online-Plattform verlagert hatten, haben wir uns nun entschieden, dort auch als Mannschaft an Wettbewerben teilzunehmen. Und so stehen seit unserem Beitritt zur „Lichess Quarantäne-Liga“ bereits 3 Aufstiege zu Buche mit interessanten und starken Gegnern von München bis Teheran.



Vor dem Abbruch des Amateursports wurde aber auch noch von Angesicht zu Angesicht gespielt, so fanden zum Beispiel im Oktober die Deutschen Jugendmeisterschaften in Willingen statt. In der U14 starteten mit Lucas Foerster-Yialamas und Bennet Hagner gleich zwei FTV-Talente. Während Lucas am Ende mit 3,5 Punkten aus 7 Partien mit seinem Mittelfeldplatz nicht ganz zufrieden war, erreichte Bennet mit 5 Punkten einen starken 6. Platz, nur einen halben Punkt hinter dem Siegertreppchen. Und Bennet (auf dem Photo mit rauchendem Kopf) hätte eigentlich sogar noch in der U12 starten können!

Peter Ortinau



Eine Tennissaison mit Corona

Es ist natürlich nicht originell, den Beitrag der Tennisabteilung so zu betiteln, aber dennoch hatte der Tennissport bei allen Einschränkungen eine Ausnahmestellung. Nicht nur, dass er im Sommer im Freien betrieben wird und die eventuellen Aerosole sich verdünnen, er ist auch eine Individualsportart, die das Abstandhalten als Infektions-Prävention einfacher macht, als das bei vielen anderen Sportarten, die im Verein und zudem noch in der Halle betrieben werden, der Fall sein kann. Im Rückblick können wir sagen, dass wir während der Sommersaison von keiner Corona-Infektion von Mitgliedern der Tennisabteilung erfahren haben.

Dabei haben wir uns alle Mühe gegeben, der vom Verein vorgegebenen Dokumentation des Spielbetriebs nachzukommen. Das war allerdings nicht so leicht. Im Gegensatz zu den meisten anderen Abteilungen des Vereins besteht der Sportbetrieb nur zu einem geringen Umfang aus regelmäßig wiederkehrenden, zeitlich festgelegten Übungseinheiten mit dem gleichen Personenkreis. Der überwiegende Teil der Aktivitäten besteht aus individuellen Verabredungen zu einem Einzel oder Doppel. Da wir keine Aufsichtsperson auf der Anlage haben, mussten wir immer an die Disziplin der Mitglieder (gegebenenfalls auch deren Gäste) appellieren, die Anwesenheit namentlich lesbar zu dokumentieren und allen anderen Vorgaben im Rahmen der Corona-Regeln nachzukommen. Das hat am Anfang nicht sehr gut geklappt, aber im Laufe der Saison immer besser. Natürlich ist bei solchen formalen Verfahren manches im Hinblick auf das Ziel nicht immer logisch, so z. B. das Dokumentieren aller Spieler oder Spielerinnen, auch wenn sie aus einem „Hausstand“ kommen. Aber besser zwei Namen zu viel als einer zu wenig.

Das wöchentliche Übermitteln der Dokumentation war ein anderes Problem, da die anfänglichen Mängel (z. B. die Lesbarkeit der Namen) die Mitarbeiterinnen in der Geschäftsstelle nicht begeisterten, und die Besonderheit des Tennisbetriebs das gewünschte einheitliche Dokumentationsverfahren nicht ermöglichte.

Wir müssen leider davon ausgehen, dass wir auch im nächsten Jahr mit Corona und den Einschränkungen und Vorschriften, die diese mit sich bringen, leben müssen. Aber wir sollten auch nach Verbesserungen bei der Dokumentation suchen, um den bürokratischen Aufwand zu minimieren. Denn wenn es im nächsten Jahr wieder möglich sein sollte, wie jetzt schon geplant, Mannschaftsspiele durchzuführen, dann wird ein zusätzlicher Aufwand nötig sein. Immerhin haben wir vier Mannschaften gemeldet.

Zum Abschluss auch Erfreuliches: Die Tennisabteilung des FTV 1860 ist auch in diesem Krisenjahr weiter gewachsen.

Karl Tramer



Eine Ära geht zu Ende...

... die „Ära Wolbert“ im FTV 1860. Für mehr als 15 Jahre waren Claudia und Bernhard (oder Bernd, wie wir ihn



Bild: Diesen Anblick werden wir in Zukunft in unserer Geschäftsstelle sehr vermissen!

alle nennen) als gute und fleißige Geister in, und auch außerhalb, der Geschäftsstelle für unseren Verein tätig. Zum Jahresende 2020 verlassen sie uns nun leider und begeben sich in den wohlverdienten Ruhestand, um noch mehr Zeit mit der Familie, insbesondere den beiden Enkelkindern, verbringen zu können. Seit dem Herbst 2002 war Claudia im Verein zuständig für alle Projekte, die Sport für Kinder in Kooperation mit Schulen und Kindergärten ermöglichen.

Darunter fallen u. a. das Projekt des Sportkreises Frankfurt „SKIB“ (Schulkids in Bewegung) zur Bewegungsförderung von Frankfurter Grundschulern, das Landesprogramm zur Förderung der Zusammenarbeit von Schulen und Sportvereinen der Sportjugend Hessen „Schule und Verein“ sowie die Betreuung der Kooperationen mit diversen Kindergärten, Krabbelgruppen und Kitas, für die sie mit unseren Übungsleitern ein Bewegungsangebot erarbeitet hat, das entweder in den Kindergärten selbst oder in unseren Hallen stattfindet. Auch unsere Abteilung „Fun for Kids“ hat sie maßgeblich betreut und organisiert. Neben der Organisation und der Kontaktpflege zu allen Einrichtungen, Verbänden und Übungsleitern, gehörten außerdem noch das Einreichen und die Prüfung sämtlicher Förder- und Zuschuss-Anträge der jeweiligen Projekte und auch die Rechnungsstellung für unsere Leistungen zu Claudias Aufgaben. Um sich in die vielfältigen Tätigkeitsbereiche einzuarbeiten, hat sie am Anfang, aber auch kontinuierlich, an Seminaren und Arbeitskreisen zu ihrem Themenbereich teilgenommen und war immer sehr gut vernetzt, sowohl mit der Sportjugend als auch mit dem Sportkreis. Auch das Projekt „Sport für alle Kinder“ der Sportjugend Hessen zur Unterstützung von Kindern aus finanzschwachen Familien betreute sie in all den Jahren.

Mit den Schulen im Umkreis war sie immer in guter Verbindung, hat im Rahmen von „Schule und Verein“ jedes Schuljahr diverse Schul-AGs organisiert und war stets bemüht, das Angebot zu erweitern, da seitens der Schulen immer eine große Anfrage bestand und besteht. Viel Mühe und Zeit hat sie in das Rekrutieren von willigen Übungsleitern aus dem Verein gesteckt, immer mit der Bitte, ob nicht doch noch jemand etwas an den Schulen anbieten könne. Denn diese Präsenz als Verein in den Einrichtungen bringt uns kontinuierlich neue Mitglieder, da die Kinder so den Verein erst einmal von außen kennenlernen können, sei es in AGs oder durch Schnuppervormittage, die Claudia auch mehrmals im Jahr organisiert hat.

Seit 2007 hat sie sich auch noch der Betreuung unserer FSJler angenommen, die in der Hauptsache die Übungsleiter im Bereich der Angebote für Kinder unterstützt haben. Sie hat sich auch um die Werbung für die jährliche Besetzung sowie die Auswahl der FSJler gekümmert und stand den Jugendlichen immer mit Rat und Tat zur Seite. Zusätzlich zu all ihren Aufgaben hat Claudia auch beim Stellen von Antragsformularen für diverse Preise im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit geholfen bzw. diese selbstständig vorbereitet, darunter z. B. der „Oddset-Preis“ (2007), der Preis für „Sport kennt keine Grenzen“ (2008) oder der „Georg-von-Opel-Preis (2003), die u. a. die integrative Arbeit mit Kindern ehren.

Und als ob das noch nicht genug gewesen wäre, hat sie das Kinderbewegungsfest unseres Vereins ins Leben gerufen, das alle Kinder (Mitglieder oder nicht) alljährlich im November als Sport- und Spielfest mit einem wechselnden Motto, wie z. B. dem letztjährigen „Disney-Abenteuer“, zum Mitmachen einlädt. Das Fest ist mittlerweile ein langjähriger Dauerbrenner, der sich in unserer Nachbarschaft größter Beliebtheit erfreut. Mit viel Liebe und Herzblut dachte sich Claudia Spiele und kleine Wettbewerbe für die Klein(st)en aus und am Ende bekam



jedes Kind einen Preis – so viele strahlende Gesichter als Früchte der Arbeit zu sehen, bereitete ihr immer große Freude.

Viele Jahre hat sie zusätzlich noch Sommer- und Weihnachtsfeste für die Kinder organisiert.

Bernd folgte seiner Frau im Frühjahr 2003 als Mini-Jobber in unseren Verein. Er übernahm den Bereich Mitgliederverwaltung und Mahnwesen von Volker Trautmann (heute Abteilungsleiter Tischtennis und Kassenprüfer im Verein), der ihn bis dahin ehrenamtlich gepflegt hatte. Volker hat Bernd sehr gut in diese Aufgaben eingearbeitet, sodass der Einstieg ihm nicht schwerfiel. In der Anfangsphase konnte sich Bernd aber auch immer mit Fragen vertrauensvoll an den damaligen Verwaltungs-Chef, unser langjähriges Ehrenmitglied, Werner Kretschmann wenden, der ihm immer gerne mit Hilfestellung zur Seite stand. Bernd profitierte in seiner Anfangszeit beim FTV 1860 vom großen Erfahrungsschatz seines Vorgesetzten.

Bis 2010 erledigte Bernd seine Aufgaben nach seiner hauptberuflichen Tätigkeit für die Telekom, meist an 2 Nachmittagen nach der Arbeit oder auch manchmal am Wochenende. Seit er im Frühjahr 2011 in Altersteilzeit ging, hat er seine Tätigkeit auf den Vormittag verlegt, und konnte so auch meist mit Claudia gemeinsam die Arbeitstage im Verein bestreiten.

Seine Aufgaben lagen im Wesentlichen in der Mitgliederverwaltung sowie im Einzugswesen der Mitgliedsbeiträge. Die Einzugsläufe für die Vereins- und Abteilungsbeiträge (jährlich bzw. halbjährlich) sowie die Einzüge für Neu-Eintritte (monatliche Ersteinzüge) wurden anfangs noch per Diskette zur Bank geschickt. Bernd war maßgeblich für die Umstellung der Einzüge auf den elektronischen Sepa-Lastschrift-Einzug verantwortlich, der im Zuge des Online-Banking den Disketten-Verkehr abgelöst hat. Diese herausragende Sonderaufgabe hat er mit viel Hingabe und Zeitaufwand gemeistert!

Außerdem beinhaltete die Pflege der Mitglieder in der vereinseigenen Datenbank jegliche Änderungen, von Adressen über Bankdaten bis zu den jährlichen Beitragsumstellung (z. B. von Kinder- auf Jugendtarif).

Auch hat Bernd bis 2020 die Verwaltung des „Bildung- und Teilhabepakets“ der Stadt Frankfurt betreut, bei dem Kindern (bis zu einem gewissen Betrag) die Mitgliedsgebühren des Vereins erstattet werden.

Zu beiden Tätigkeitsbereichen hat Bernd anfangs Schulungen und Fortbildungen besucht, um seine Aufgaben bestmöglich erledigen zu können.

Bei seiner Arbeit musste Bernd auch häufig mit Vereinsmitgliedern telefonieren, um offene Fragen zu klären. Sein Kontakt zu den Mitgliedern war immer freundlich, und auch das gesamte Kollegium, sei es haupt- oder ehrenamtlich hat immer gerne mit ihm zusammengearbeitet. Zum Glück ging es nicht immer nur professionell, sondern sehr oft auch lustig zu in der Geschäftsstelle.

Besonders hervorzuheben ist die Zusammenarbeit zwischen Bernd und Angelika vonTresckow, die seit vielen Jahren ehrenamtlich die Vorarbeiten zur Mitgliederverwaltung bestreitet (vielen Dank an dieser Stelle an Angelika für ihre verlässliche Unterstützung!). Die beiden arbeiteten jahrelang Hand in Hand in einem vertrauensvollen und kameradschaftlichen Verhältnis.

Zu den Abteilungsleitern hatte Bernd immer einen guten Draht, der es ermöglichte, eventuelle Probleme bei der Mitgliederverwaltung schnell zu klären.

Es muss auch unbedingt betont werden, dass, seit Bernd das Mahnwesen übernommen hat, die Mahnliste von einer sehr hohen Zahl an Mahnungen auf momentan 0 (in Worten Null) geschrumpft ist! Seine gewissenhafte und konsequente Arbeitsweise hat diesen Erfolg ermöglicht.

Neben ihren hauptamtlichen Tätigkeiten waren „unsere beiden Wolberts“ auch ehrenamtlich im Verein aktiv, denn Mitglieder sind die beiden schließlich auch seit 2003.

Bernd war/ist lange Jahre im erweiterten Vorstand als Leiter des Archivs sowie als Kassenprüfer aktiv. Das Amt des Archiv-Beauftragten steht zur Wahl – Freiwillige vor!

Sowohl Claudia als auch Bernd waren früher im FTV-Festausausschuss sehr aktiv, den sie mit Ideen und Aktionen tatkräftig unterstützten. Im Besonderen ist hier ihre Mithilfe bei der Durchführung der 150-Jahr-Feier unseres Vereins im Jahr 2010 zu erwähnen.



Auch kann man Claudias Einsatz im Rahmen der Kinderbewegungsfeste durchaus zu den ehrenamtlichen Einsätzen zählen, denn die vielen Stunden, die sie in all den Jahren dafür aufgebracht hat, sind jenseits von dem, was ihr Arbeitsvertrag vorgeschrieben hätte!

Wir haben Claudia und Bernd in den Jahren ihres Wirkens und Werkens als Stützen unseres Vereins schätzen gelernt. Sie waren immer mit Herzblut und viel Engagement bei der Sache, oder um es mit den Worten unserer lieben Rosi (Rosemarie Stricker, ehemalige Vereinssekretärin) zu sagen: „Wo immer es etwas zu organisieren gab, waren die Wolberts dabei!“

Leider können wir den beiden, Corona-bedingt, keinen gebührenden Abschied gestalten, aber eine nachgeholt Abschiedsfeier im Frühjahr auf der Tennisanlage ist bereits in Planung. An dieser Stelle daher nur:

Liebe Wolberts, wir sagen vielen, vielen Dank für all die Jahre, die Ihr für unseren Verein aktiv wart und geholfen habt, ihn weiter zu bringen. Wir werden Euch sehr vermissen! Und nicht nur wegen dem, was Ihr geleistet habt, sondern weil das Betriebsklima mit und durch Euch immer von Harmonie geprägt war, aus der, auch über das kollegiale Verhältnis hinaus, freundschaftliche Bande entstanden sind, die Ihr hoffentlich mitnehmt in Euren wohlverdienten (und hoffentlich immer sonnigen und bunten) Ruhestand.



Cornelia Argast

Ein FTV-Gymnastikurgestein geht als Übungsleiterin in Rente

Die am längsten im FTV 1860 tätige Übungsleiterin, und gleichzeitig die dienstälteste oder eine der dienstältesten Übungsleiterinnen in Frankfurt, geht zum Jahresende in den Ruhestand.

Außer auf ihr „normales“ Leben kann sie auf ein erfolgreiches Gymnastikleben zurückschauen. Im FTV 1860 hat es 1956 im Alter von 20 Jahren begonnen, aktiv und als Übungsleiterin. Was davor war, entzieht sich der Kenntnis des Schreibers. Aber es kann nicht ohne Gymnastik gewesen sein.

1965 bereits die erste Ehrung nach „nur“ 11 Jahren im FTV mit der silbernen Ehrennadel für besondere Verdienste um den FTV 1860. Es zog sie weiter in den ehrenamtlichen Bereich. 1976 als Vorstandsmitglied für, wie konnte es anders sein, Gymnastik. Diese Aufgabe nahm sie bis 1996 war.

Das Amt der Turnfestbeauftragten hing wohl auch mit ihrer Mitgliedschaft in der Frankfurter Gymnastikgruppe des Turngau Frankfurt zusammen. 1976 war sie als „Ersatzfrau“ in diese, seit 1962 bestehende, Leistungsgruppe berufen worden. Die Gruppe belegte gleich in ihrem ersten Gruppenwettkampf mit der „Neuen“ den ersten Platz beim Turngau Main-Taunus. Dem schlossen sich dann noch viele erfolgreiche Wettbewerbe auch auf höherer Ebene als fester Bestandteil der Gruppe an.

Spätestens ab 1978, mit der Teilnahme als Mitglied der Turngaugruppe am Deutschen Turnfest Hannover, ist wohl das Fieber für Hessische, Deutsche und Europäische Turnfeste ausgebrochen. Dem schloss sich eine genau so große Leidenschaft für die internationalen Gymnaestradas an. Ebenso für Showauftritte, national und international. Überall war Edith als aktive Teilnehmerin dabei.



Die Aufgabe als Turnfestbeauftragte stellte sie als Organisatorin für die Betreuung mehrerer hundert badischer Turnfestgäste im Heinrich-von-Gagern-Gymnasium, für fast eine Woche, beim 22. Deutschen Turnfest 1983 vor eine große Aufgabe. Dies wiederholte sich 2009 beim 41. (dann) Internationalen Turnfest in Frankfurt, bei beiden Frankfurter Turnfesten unter Beteiligung helfender Hände aus dem FTV 1860. Da waren die Anforderungen für Organisation der Teilnahme der FTV-ler*innen bei Turnfesten in anderen Städten nicht ganz so groß.



Feierfreudig ja, auch heute noch mit ihrer Mittwochsgruppe. Daher nicht verwunderlich ihre Mitgliedschaft im Festausschuss des FTV 1860 für über 22 Jahre.

Dass so viel Engagement nicht unbemerkt bleibt, zeigt sich an den Ehrungen, die Edith zuteilwurden. Die Goldene Ehrennadel des FTV 1860 für besondere Verdienste folgte der silbernen von 1965, Ehrenurkunde des LSB sowie der silbernen Ehrennadel durch den Turngau Frankfurt. Seit 1998 nun ist Edith Ehrenmitglied des FTV 1860.

Ihre Vereinstreue dokumentieren die Goldene Ehrennadel und die Urkunden für 50 und 60 Jahre treue Mitgliedschaft.

Bild: Unsere Edith, einst und jetzt.

Schade, dass Covid-19 der Abschiedsfeier aus dem aktiven Übungsleiterleben zum Jahresende 2020 einen Strich durch die Rechnung macht!

Vielen Dank, Edith Ruis! Wir wünschen uns, dass wir Dir 2027 die Urkunde für 70 Jahre (dann immer noch) „aktive“ Mitgliedschaft überreichen können.

Dieter Schönwies

Eine Jazzlegende wurde Achtzig

Reimer von Essen und der FTV 1860

JazzAnZeil+Zoo, die Jazzabteilung des FTV 1860, hat ihm sehr viel zu danken: Als künstlerischer Berater half er ihr, insbesondere in den Anfängen ihres Bestehens, die richtigen Kontakte zu knüpfen, strategische Entscheidungen zu treffen, Themen zu besetzen und Musiker zu engagieren, die das Publikum begeisterten.

Selbstverständlich war das nicht, denn der umtriebige Leiter der *Barrelhouse Jazzband*, Ehrenbürger von New Orleans und begnadete und international angesehene Klarinettenist sowie Bewahrer und Weiterentwickler des „Alten Jazz“ aus New Orleans und dem Süden Louisianas (wie er zu Beginn des 20. Jahrhunderts gespielt wurde) war häufig deutschland-, europa- und weltweit auf Tournee, hielt Vorträge oder gab Interviews zur Geschichte des Jazz.



Bild: Der Jubilar in Feierlaune



Ich hatte das Glück, ihm im Jahr 2000 persönlich in einem Bad Homburger Café vorgestellt zu werden und ihn für die Idee der Gründung einer Jazzabteilung im ältesten Frankfurter Turn- und Sportverein sofort einnehmen zu können.

Sein Engagement erfolgte prompt und nicht einmalig, sondern intensiv und nachhaltig über viele Jahre hinweg. Seine Frau Gisela war für kurze Zeit sogar Vorstandsmitglied des FTV 1860. Ihm verdankt **JazzAnZeil+Zoo** viele herausragende Veranstaltungen und Begegnungen mit großartigen Künstlern.

Die Jazzabteilung und ich ganz persönlich, als deren Mitbegründerin und ehemalige Leiterin, wünschen ihm zu seinem zweimal Vierzigsten alles nur erdenklich Gute, aber vor allem Gesundheit und die nötige Fitness, seine Fangemeinde noch sehr, sehr lange zu faszinieren. Viel Erfolg auch für das Buch, an dem er derzeit arbeitet und nochmals ein ganz großes Dankeschön für seine Verbundenheit und langjährige Unterstützung!

Dr. Ute Müller-Kindleben

Tag der „kreativen“ Tür

nach **C** **O** **R** **O** **N** **A**
Dank Chorgeist **Ohne** **Risiko** **Ohne** **Nebenwirkungen**, **Aber** mit viel Kreativität!

Ein Tag im Zeichen der Kreativität für Klein und Groß.

Wir alle haben in den vergangenen Wochen und Monaten viel Zeit zuhause verbracht und die weiteren Entwicklungen der Corona-Virus-Pandemie abgewartet und beobachtet, wie die Gesellschaft damit umgeht und nach einem Schlüssel gesucht, um sich mit der Situation zu arrangieren.

Unsere Kreativität wurde geweckt. Viele von uns haben neben ihrem gemeinsamen Hobby, dem Sport, viele kreative Seiten. Sie sind künstlerisch, musisch, gestaltend aktiv. Sie basteln, handarbeiten, malen, musizieren,



töpfern, stricken, schreiben an einem Buch, sind handwerklich tätig, probieren neue Rezepte aus und vieles mehr.

Wir haben uns gedacht, das ist ein Grund mehr, den Zusammenhalt im Ravenstein-Zentrum zu feiern mit einem „Tag der kreativen Tür“.

Meldet euch doch bitte bei uns per E-Mail (gymwelt@ftv1860.de) mit euren kreativen Inspirationen.

Wir werden, sobald es die Situation zulässt, unsere Mitglieder einladen, eure Kreationen präsentieren und dabei den musikalischen Teil nicht aus den Augen lassen.

Der Gedanke, am Ende der Pandemie ein Fest auszurichten, lässt aufatmen und die Hoffnung auf ein weiteres gutes Miteinander wahr werden.

Wir zeigen Corona die rote Karte!



Ingrid Döbert

Bild: 2 Kunstwerke aus der Gymwelt von Ingrid Döbert (o.) und Ellen Strack.



Aus der Vereinsgeschichte

Handball im FTV1860

Ab Ende der 1920er Jahre gab es – mit Unterbrechung während des Krieges – bis Ende der 1950er Jahre auch eine Handballabteilung. Gespielt wurde dabei allerdings nicht, wie heute überwiegend üblich, in der Halle, sondern im Freien als Feldhandball. Eine Sportart, die heute nur noch ein Nischendasein fristet.

Viele Mitglieder waren auch in der Leichtathletik („Volksturnen“) aktiv und vertraten den Verein mit vielen Teilnehmern bei Feldbergfesten und bei der Stadtstaffel.

1930 gab es bereits eine Damenmannschaft und 2 Herrenmannschaften. Nach dem Start im Ostpark fand dann sehr bald der Trainings- und Spielbetrieb auf unserer Anlage auf den Sandhöfer Wiesen statt.

Abteilungsleiter war ab 1930 Gustav Freudenberger. 1935 wurde die Abteilung aufgelöst. Gründe dafür sind aus



den Annalen nicht zu ersehen. Nach der Wiedergründung des FTV1860 und der Aufnahme des Sportbetriebs nach dem Krieg entstand auf Initiative von Gustav Freudenberger auch wieder eine Handballabteilung. Diese entwickelte sich allerdings nur sehr mühsam und sportliche Erfolge waren Mangelware. So gab es 1951/52 nur 2 Herrenmannschaften, die in der untersten Kreisklasse spielten und meist Plätze im Mittelfeld belegten. Wenn es einmal Chancen zum Aufstieg gab, wurden diese in den entscheidenden Spielen vergeben.

Bild: Handballmannschaft aus der Vorkriegszeit

1957 löste sich die Abteilung aus heute nicht mehr nachvollziehbaren Gründen auf. Auch eine neue Initiative zwei Jahre später war nicht erfolgreich. 1959 wurde die einzige Mannschaft aus der Verbandsrunde zurückgezogen. Damit endete das Kapitel Handball im FTV1860 endgültig.

Gerd Kindleben



Termine (zum Redaktionsschluss geplant)

Jam-Sessions im orange peel: Es finden derzeit keine Tanzveranstaltungen statt

Streetball

Bis auf weiteres findet kein Streetball statt!

Wanderungen der Wanderabteilung

Keine geplanten Wanderungen bis zum Jahresende

Turnier-Termine der Schach-Mannschaften

Bis auf weiteres finden ausschließlich Online-Turniere statt.

Interessierte können live zusehen unter: <https://lichess.org/team/frankfurter-tv-1860>

IMPRESSUM

Frankfurter Turnverein 1860

Ravenstein-Zentrum

Pfingstweidstraße 7

60316 Frankfurt am Main

Tel.: 069 432906

Mail: ftv1860@ftv1860.de

Redaktion: Cornelia Argast